



Die vier neuen GebärdensprachkursleiterInnen, die die eineinhalbjährige Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben: Gerlinde, Franz, Rosa und Margret.

Foto: KommBi

VEREINE, DIE HELFEN

Gehörlose Menschen auf erfolgreichen Wegen

Das Projekt KommBi unterstützt gehörlose Menschen im Arbeitsalltag und dem täglichen Leben.

Innsbruck – Im Jänner 2007 wurde das Projekt KommBi – ein Bildungs- und Kommunikationszentrum für Gehörlose, Schwerhörnde und CI-TrägerInnen – eröffnet. Hauptanliegen des Vereines ist es, Menschen mit Hörbeeinträchtigung am Arbeitsplatz und auf ihrem beruflichen Weg zu unterstützen und die Lebenssituationen erheblich zu verbessern. Da sich vor allem der Arbeitsalltag und die Integration in den Arbeitsmarkt oftmals als sehr schwierig erweisen, macht sich der Verein KommBi vor allem hier sehr stark.

Im Jahr 2008 wurde dann die tirolweit erste eineinhalbjährige Ausbildung zur/zum GebärdensprachkursleiterIn gestartet, die vier TeilnehmerInnen erfolgreich abgeschlossen haben. GebärdensprachkursleiterInnen sind gehörlose, gebärdensprachkompetente TrainerInnen, die in Bereichen wie Deutsch, Gebärdensprachgrammatik, Videotechnik, Gehörlosenkultur, Soziologie usw. geschult wurden.

Die Unterrichtssprache der Ausbildung, die in Wochenendblöcken angeboten wurde, war die Österrei-

chische Gebärdensprache. Dies stellt eine Besonderheit dar, da im Schulunterricht bis jetzt vorwiegend in einer Lautsprache unterrichtet wurde und nur vereinzelt bilingual (zweisprachig: Laut- und Gebärdensprache).

Bei Interesse am Verein KommBi bzw. einer Ausbildung wenden Sie sich bitte an: Projekt KommBi, Projektleiterin Dipl.-Päd. Sabine Egg, Franz-Fischer-Straße 7, Innsbruck, 0676/7844692, Fax 0512/580855-90, E-Mail: sabine.egg@gehoerlos-tirol.at, www.gehoerlos-tirol.at/kommbi. (mp)